



Themengebiet: <b>ATMUNG</b>	Nr. 8 D
Thema: <b>einen Menschen mit Atemnot betreuen</b>	ALLE
<b>Kommentar:</b> Atemnot ist häufig ein lebensbedrohlicher Zustand, in dem die betroffenen Menschen unter dem Gefühl leiden, ersticken zu müssen. Die dabei entstehende Todesangst erzeugt zusätzlichen Stress für den Organismus, was zu einer Verschlimmerung der Atemnot führen kann. Deshalb ist es wichtig, dass Sie als Pflegeperson in der Lage sind Ängste zu mindern. Weiterhin müssen Sie über Pflegehandlungen verfügen, welche die Atemnot vermindern, die Atmung erleichtern oder zumindest eine Verschlimmerung verhindern.	
<b>Ziele:</b> Bei der Bearbeitung dieser Aufgabe können Sie lernen, einen Menschen zu betreuen, der unter Atemnot leidet. Sie können lernen, mit ihm entsprechende Pflegehandlungen auszuwählen und anzuwenden bzw. den Betroffenen dabei zu unterstützen. Weiterhin lernen Sie Ihre Gefühle kennen, die bei der Betreuung eines Menschen mit Atemnot entstehen.	
<b>Annäherung:</b> Bitte erinnern Sie sich an eine Situation in Ihrem Leben, in der Sie einem anderen Menschen in einer für ihn sehr belastenden oder bedrohlichen Situation begegnet sind und helfen wollten (z.B. ein Mensch ist hingefallen und hat sich das Knie aufgeschlagen, ein Mensch hat an einem Ort die Orientierung verloren und ist deshalb sehr aufgeregt, ein Mensch hat sein Flugzeug / seine Bahn verpasst und ist sehr aufgeregt, ein Mensch klagt über Unwohlsein, einem Menschen werden im Urlaub Geld und Papiere gestohlen, ein Mensch hat sein Kind im Gedränge / Freibad verloren und ist aufgeregt usw.). a) Um welche Situation handelte es sich genau? b) Wie haben Sie den Unterstützungsbedarf des anderen Menschen erkannt? c) Wie haben Sie Kontakt zu diesem Menschen hergestellt? d) Wie sind Sie mit der Aufgeregtheit bzw. der Angst des Menschen umgegangen? e) Was haben Sie getan, um diesem Menschen zu helfen? f) Wie hat dieser Mensch darauf reagiert? g) Wie bewerten Sie aus heutiger Sicht Ihre Unterstützung?	
<b>Durchführung:</b> Betreuen Sie einen Menschen mit Atemnot. Bitte schätzen Sie den Grad der Atemnot ein und vergleichen Sie Ihre Einschätzung mit der des betroffenen Menschen. Bringen Sie in Erfahrung, welche Vorgehensweisen für den betroffenen Menschen bislang hilfreich waren. Legen Sie fest, welche Interventionen erforderlich sind und führen Sie diese durch. Wählen Sie gemeinsam mit dem zu pflegenden Menschen gegebenenfalls auch zusätzliche geeignete Maßnahmen zur Atmungsunterstützung aus und sind Sie dem zu pflegenden Menschen dabei behilflich, diese durchzuführen.	
<b>Erörterung:</b> a) Wie haben Sie sich in dieser Situation gefühlt? Was haben Sie erlebt? b) Was haben die Angst des Menschen und die vitale Bedrohung bei Ihnen ausgelöst? c) Woran haben Sie das Vorhandensein der Atemnot erkannt? Welche Veränderungen zur normalen Atmung haben Sie beobachtet? d) Wie hat sich der betroffene Mensch Ihrer Ansicht nach gefühlt? e) Wie ist es Ihnen gelungen, in Kontakt mit dem Menschen zu kommen? f) Wie sind Sie mit der Angst bzw. dem Stresserleben des Menschen umgegangen? g) Welche Maßnahmen zur Atmungsunterstützung haben Sie mit welchem Ziel ausgewählt? h) Welche Maßnahmen hat der Mensch ausgewählt, bzw. welchen hat er zugestimmt? i) Wie gut hat die Anleitung des zu pflegenden Menschen funktioniert? Was war einfach, was schwer zu vermitteln? j) Was hat sich bei der Atmungsunterstützung als besonders erfolgreich erwiesen? k) Was war Ihnen bei der Kommunikation besonders wichtig? l) Welche Unterstützung war bei der Medikamenteneinnahme notwendig bzw. hilfreich? m) Welche Handlungen sind Ihrer Meinung nach zur Unterstützung des Menschen in welcher Reihenfolge sinnvoll? n) Auf welche Aspekte der Betreuung eines Menschen mit Atemnot werden Sie zukünftig vorrangig achten?	

Bitte besprechen Sie alle Arbeitsschritte und Ergebnisse mit Ihrer/m Ausbilder/in!